

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Radverkehrskonzept des Kreises Coesfeld
Vorlage: 033/2020
- 4 Ausbauplanung für den endgültigen Ausbau der Straßen im Baugebiet
"Rosenstraße-West", Ortsteil Nordkirchen
Vorlage: 034/2020
- 5 Umbau des Feuerwehrgerätehauses Nordkirchen
Vorlage: 037/2020
- 6 Vorberatung des Haushaltsplanes 2020
Vorlage: 017/2020
- 7 Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen
- Entsiegelung öffentlicher Pflanzflächen
Vorlage: 026/2020
- 8 5. Änderung des Bebauungsplanes "Schloßstraße-Nord" im Ortsteil
Nordkirchen
Vorlage: 032/2020
- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 11 Auftragsvergaben - Neugestaltung des Bereichs vor dem Dorfgemein-
schaftshaus Capelle
Vorlage: 031/2020/1
- 12 Auftragsvergaben - Kanalsanierungsarbeiten im Bereich der Grundschu-
le Capelle
Vorlage: 036/2020

- 13 Mitteilungen über erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren/Genehmigungsfreistellung nach § 63 BauO NRW/ Befreiungen oder Abweichungen nach § 69 BauO NRW
Vorlage: 007/2020
- 14 Mitteilungen der Verwaltung
- 15 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zunächst trafen sich Ausschussmitglieder, der Bürgermeister, seine Vertreter aus der Verwaltung, sowie interessierte Bürger und die Presse an der neu errichteten Einfeldsporthalle, Am Gorbach 4 in Nordkirchen. Herr Badde, Gebäudemanagement, führt alle Anwesenden durch die neuen Räumlichkeiten und stellt Einzelheiten hierzu vor.

Im Anschluss eröffnet Herr Lübbert die Sitzung des Ausschusses im Saal des Bürgerhauses, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Anschließend wird Herr Kuliga als stellvertretender sachkundiger Bürger vereidigt.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Herr Sprung, Anwohner aus dem 1. Abschnitt des Baugebietes „Rosenstraße-West“, fragt nach dem aktuellen Verfahrensstand und insbesondere nach der verkehrlichen Erschließung des geplanten Baugebietes „Rosenstraße-Nord“ in Nordkirchen.

Herr Klaas erklärt, dass die Verwaltung dem Ausschuss und dem Rat vorschlagen werde, die verkehrliche Erschließung über die Ferdinand-Kortmann-Straße und durch das bestehende Baugebiet „Rosenstraße-West, 1. Bauabschnitt“ erfolgen zu lassen. Die Straßen Boländers Wiese und Kleimanns Weg hatten von Anfang an die verkehrlichen Voraussetzungen, um eine Anbindung an das nördliche Baugebiet zu ermöglichen. Dies war allen Eigentümern beim Grundstückkauf auch klar mitgeteilt worden. Während der Erschließungsphase ist es selbstverständlich Ziel, die großen Baufahrzeuge aus dem bestehenden Baugebiet „Rosenstraße-West“ rauszuhalten und sie ausschließlich über die Ferdinand-Kortmann-Straße zu führen.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Herr Lübbert erklärt, dass der nachgereichte Tagesordnungspunkt der 5. Änderung des Bebauungsplanes „Schloßstraße-Nord“ in die Tagesordnung unter Punkt 8 aufgenommen wird und sich alle weiteren Tagesordnungspunkte nach hinten verschieben.

3	Radverkehrskonzept des Kreises Coesfeld Vorlage: 033/2020
----------	--

Herr Bergmann erläutert, dass sich die Gemeinde Nordkirchen seit Jahren den Ausbau der Radwege zwischen den Orten und zu den Nachbarorten wünsche. Es soll hier nun das Klimaschutzteilkonzept Radverkehr des

Kreises Coesfeld, bezogen auf die Gemeinde Nordkirchen, vorgestellt werden.

Herr Raabe, zuständiger Mitarbeiter im Bereich „Kreientwicklung“ des Kreises Coesfeld, stellt anhand einer Präsentation die Radverkehrssituation und die geplanten kurz-, mittel- und langfristigen Baumaßnahmen des Kreises vor. Er betont, dass bei der Erarbeitung des Konzeptes der „Alltagsverkehr“ im Fokus stand, nicht aber der touristische Radverkehr.

Auf die Frage von Herrn Janke, ob die vorhandenen Radwege in der Gemeinde auf dem aktuellen Stand der „Technik“ sind, erklärt Herr Klaas, dass die Radwege aus den 60er-70er Jahren natürlich andere technische Vorgaben zu erfüllen hatten als heute.

Herr Raabe erklärt, dass im gesamten Kreis 450-500 km Radwege befahren und untersucht wurden.

Herr Tepper stellt klar, dass die Gemeinde Nordkirchen im südlichen Bereich von zwei Städten umgeben ist, die im Kreis Unna liegen. Er fragt, ob sich die Kreise Coesfeld und Unna bei dem Radverkehrskonzept abgesprochen hätten.

Herr Raabe bestätigt, dass sich der Kreis Coesfeld mit allen umliegenden Kreisen abgesprochen habe. Er erklärt weiter, dass bei den geplanten Maßnahmen der Baulastträger und Kostenträger im Wesentlichen der Kreis und das Land sind. Von der Gemeinde wäre ein Betrag von 9.200 € zu tragen. Gleichwohl handelt es sich hierbei ausschließlich, um die Darstellung der Kosten, welche auf die tatsächlichen Baulastträger zukommen würden. Es ist sicherlich bei jeder einzelnen Maßnahme zu prüfen, inwiefern die Gemeinde Nordkirchen an den Kosten beteiligt wird.

Herr Geiser stellt klar, dass diese dargestellte Kostenverteilung für Irritation sorgt. Ihn würde es wundern aber auch freuen, wenn sich die Gemeinde Nordkirchen lediglich mit 9.200 € in den nächsten Jahren an dem Ausbau des Radverkehrs beteiligen müsste.

Herr Klaas erläutert die bisherige Finanzierung von Neubaumaßnahmen, so wie sie zwischen Kreis und Gemeinden verabredet ist. Danach baut der Kreis nur dann Radwege, wenn hierfür eine Landeszuwendung bewilligt worden ist. Die nicht durch Zuschüsse gedeckten Kosten sind von der jeweiligen Standortgemeinde zu tragen, so dass von deutlich höheren Kosten für die Städte und Gemeinden auszugehen ist. So hat etwa die Gemeinde Nordkirchen die erwarteten anteiligen Grunderwerbskosten für den Radweg an der K 2 in Richtung Ottmarsbocholt schon in den Haushalt 2020 eingestellt.

Auf die Frage von Herrn Geiser, wieviel Kilometer Radwege im Kreis Coesfeld neu gebaut werden, erklärt Herr Raabe, dass im Schnitt zwischen 2 und 3 Kilometer Radwege im Kreis pro Jahr gebaut werden.

Herr T. Quante kritisiert, dass seit über 20 Jahren schon über eine vernünftige Radverkehrsverbindung zwischen Südkirchen und Cappenberg gesprochen werde, aber noch nichts passiert ist. Die Radverkehrskonzepte werden alle 5-10 Jahre neu aufgestellt und werden von der Politik auch inhaltlich komplett unterstützt, nur werde zu wenig davon umgesetzt.

Herr Stierl erklärt, dass er von dem Konzept enttäuscht sei, da keine Priorisierung von Neubauten der Radwege in Nordkirchen stattgefunden hat.

Herr Klaas erläutert, dass die Radverkehrskonzepte wichtig sind und als Grundlage für weitere detaillierte Planungen gelten und um Gespräche mit den Grundstückseigentümern führen zu können. Die Grundstückseigentümer sind zum großen Teil Landwirte, die die Flächen natürlich ungern abgeben wollen. Dies stellt ein wesentliches Problem bei der Realisierung der Radwege dar.

Frau Spräner erklärt, dass der Kreistag im Rahmen seines Radwegebauprogramms seit 2015 erst 4 oder 5 konkrete Projekte beschlossen habe. Da sich das Projekte der Gemeinde Nordkirchen in dem Radwegebauprogramm auf Pos. 12 befindet, könne von einer zeitnahen Realisierung von irgendeinem Radweg in Nordkirchen nicht die Rede sein.

Herr Kuliga weist darauf hin, dass am vergangenen Freitag eine 83-jähriger Radfahrer auf der L810 am neu errichteten Übergang tödlich verunglückt ist. Hierzu wird die Frage gestellt, ob die Verwaltung weitere verkehrssichernde Maßnahmen an dieser Stelle einrichten könnte.

Herr Klaas drückt im Namen der Verwaltung sein Mitgefühl aus. Es müsste zunächst der genaue Unfallhergang untersucht werden. Derzeit sind weitere bauliche Veränderungen an dieser Stelle nicht geplant.

Herr Lübbert bedankt sich bei Herrn Raabe für dessen Präsentation und die Beantwortung von Fragen.

Beschlussvorschlag:

Die Erläuterungen zum Radverkehrskonzept des Kreises Coesfeld, insbesondere bezogen auf die Gemeinde Nordkirchen, werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 16:00:00 (J:N:E)

4	Ausbauplanung für den endgültigen Ausbau der Straßen im Baugebiet "Rosenstraße-West", Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 034/2020
----------	---

Herr Klaas erläutert ausführlich die Ausbauplanung für die Straßen im Baugebiet „Rosenstraße-West, 2. Bauabschnitt“. Das geplante Ausbaukonzept orientiert sich in den Grundzügen an dem vorhandenen Ausbau im 1. Bauabschnitt.

Auf den Verkehrsflächen sind durch die schmalen Ausbaustraßen nur bedingt Flächen für Bäume und Sträucher vorgehalten. Parkflächen werden vereinzelt eingerichtet werden können.

Frau Spräner hält die Straßenbreite in allen Bereichen des Baugebietes für ausreichend. Auf die Frage von ihr, ob ein Straßenendausbauplan zusammen dem endgültigen Bebauungsplan angefertigt werden könnte, erklärt Herr Klaas, dass nach Errichtung der Wohnhäuser erst klar sei, an welchen Stellen Zu- und Ausfahrten auf den Grundstücken entstehen. Ein vorher ausgearbeiteter Straßenausbauplan wäre nicht sinnvoll.

Herr Klaas ergänzt weiter, dass die Beschilderung z.B. für die Tempobegrenzung erst nach fast vollständiger Bebauung mit dem Straßenverkehrsamt des Kreises Coesfeld zu regeln ist. Der Verwaltung favorisiert eine Tempo 20- oder Tempo 30-Zone.

Herr T. Quante bittet zum nächsten endgültigen Straßenendausbau der Einladung einen entsprechenden Ausbauplan mitzuschicken.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Ausbauplanung zu. Die Planung ist mit den Anliegern zu besprechen. Bei grundlegenden Änderungswünschen ist der Ausschuss erneut zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 16:00:00 (J:N:E)

5	Umbau des Feuerwehrgerätehauses Nordkirchen Vorlage: 037/2020
----------	--

Herr Klaas stellt ausführlich die Umbaupläne des Feuerwehrgerätehauses in Nordkirchen vor.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Umbauplanung für das Feuerwehrgerätehaus Nordkirchen zu.

Abstimmungsergebnis: 16:00:00 (J:N:E)

6	Vorberatung des Haushaltsplanes 2020 Vorlage: 017/2020
----------	---

Es werden vereinzelte Nachfragen zu verschiedenen Haushaltspositionen gestellt, die von Herrn Bergmann, Herrn Tönning und Herr Klaas beantwortet werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde für seinen Zuständigkeitsbereich die Annahme des Haushaltsplanes 2020 inklusive der Änderungsliste einschließlich der Ergebnis- und Finanzplanung 2021 bis 2023.

Abstimmungsergebnis: 15:00:01 (J:N:E)

7	Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen - Entsiegelung öffentlicher Pflanzflächen Vorlage: 026/2020
----------	--

Frau Spräner erläutert den Antrag der „Grünen“. Als Beispiel für geschotterte Flächen werden die öffentlichen Verkehrsinseln im Baugebiet „Münsterstraße“ in Südkirchen genannt.

Herr Stierl erklärt, dass er den Antrag der „Grünen“ für zu allgemein hält. Es hätte im Vorfeld konkreter benannt werden sollen, welche Flächen gemeint sind.

Herr T. Quante fragt sich, welche Flächen im Antrag der Grünen gemeint waren. Es sei nicht klar, ob nur die öffentlichen oder auch die privaten Flächen gemeint sind. So halte er den Antrag für nicht abstimmungsfähig.

Herr Geiser fragt, aus welchen Gründen der Gemeinderat über diesen Antrag abstimmen sollte. Es gäbe eine Zuständigkeitsordnung, in der klar geregelt ist, dass ausschließlich dieser Ausschuss darüber zu beraten hat. Aus seiner Sicht sei die ständige Involvierung des Rates an der Stelle eine Schwächung der Ausschüsse.

Herr Klaas erklärt, dass die auf Wunsche einzelner Anlieger umgestalteten Beete keinen guten Eindruck machen und von der Gemeinde stärker bepflanzt werden.

Frau Spräner erklärt, dass es abzusehen ist, für den vorliegenden Antrag keine Mehrheit gewinnen zu können. Sie zieht den Antrag zurück.

8	5. Änderung des Bebauungsplanes "Schloßstraße-Nord" im Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 032/2020
----------	--

Herr Bergmann erklärt, dass sich die Bekleidungskette „Ernsting’s Family“ im Ortsteil Nordkirchen im Mühlenpark ansiedeln möchte.

Herr Klaas erläutert, dass für die Ansiedlung eine Fläche neben dem Rossmann favorisiert werde. Der Mühlenpark biete auch wenig Alternativen. Das geplante Gebäude soll bei etwa 250 m² Grundfläche einer Verkaufsfläche von etwa 180 m² haben. Der Bauherr beabsichtigt ein zweigeschossiges Gebäude zu errichten. Im Obergeschoss sollen zusätzlich Wohnflächen entstehen.

Herr T. Quante für die CDU erklärt, dass sie die Ansiedlung von „Ernsting’s Family“ außerordentlich begrüßen. Auf die Frage, ob es bereits eine konkrete Gebäudeplanung vorliegt, erklärt Herr Klaas, dass es sich zunächst um den Wunsch des Bauherrn handelt. Es würde sich nun im Laufe der Bauleitplanung zeigen, ob aus lärmtechnischer Sicht Wohnraum im 1. OG zulässig ist oder nicht.

Herr Kuliga weist darauf hin, dass die Verkehrswege im Mühlenpark alles andere als einheitlich und übersichtlich sind. Die Gemeinde sollte sich im Zuge der Planung dafür einsetzen, dass Verkehrswege eindeutiger dargestellt werden und dass weitere Fahrradabstellplätze angeboten werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt die Einleitung eines Verfahrens zur 5. Änderung des Bebauungsplanes „Schloßstraße-Nord“.

Abstimmungsergebnis: 15:00:00 (J:N:E)

9.1. Straßenausbau „Auf dem Hegekamp“

In der Anliegerversammlung sind einige Vorschläge zur Veränderung des Straßenraumes gemacht worden, im Sinne einer besseren Verkehrsverlangsamung. Die Verwaltung prüft die Vorschläge zusammen mit dem Ingenieurbüro DW-Ingenieure und wird vor Baubeginn über das Ergebnis informieren.

Außerdem wurde von den Anwohnern gewünscht, dass die Straße als „verkehrsberuhigter“ Bereich mit dem Zeichen 325 StVo gekennzeichnet wird. Ob das angesichts der Streckenlänge möglich und sinnvoll ist, wird mit dem Straßenverkehrsamt besprochen werden.

9.2. Straßenausbau „Wiemanns Holt“

Termin für die Anliegerversammlung zum Straßenendausbau „Wiemanns Holt“ ist am Donnerstag, den 26.03.2020, 19 Uhr, im Bürgerhaus.

9.3. Förderprogramm „Moderne Sportstätte“

Die Verwaltung hat in einem Schreiben an die Staatskanzlei des Landes die Situation in Nordkirchen dargestellt und um eine Bewilligung der Landesmittel an die Gemeinde gebeten. Auf diesem Wege können in Absprache mit den 4 Vereinen die Gelder am ehesten zweckentsprechend eingesetzt werden.

Der örtliche Landtagsabgeordnete Dietmar Panske aus Ascheberg wurde um Unterstützung gebeten.

9.4. Gestaltung des Caritas-Wohnhauses in „Große Feld III“

Vor Kurzem hat es ein Auslobungsverfahren zum Bau des Caritas-Wohnhauses im Baugebiet „Große Feld III“ gegeben. Die favorisierte Planung zeigt mehrere Gebäudeelemente in ein- bzw. zweigeschossiger Bauweise.

Herr Klaas stellt die Planung kurz vor.

10	Anfragen der Ausschussmitglieder
-----------	---

Keine.

Christian Lübbert
Vorsitzender

Michael Baier
Schriftführer